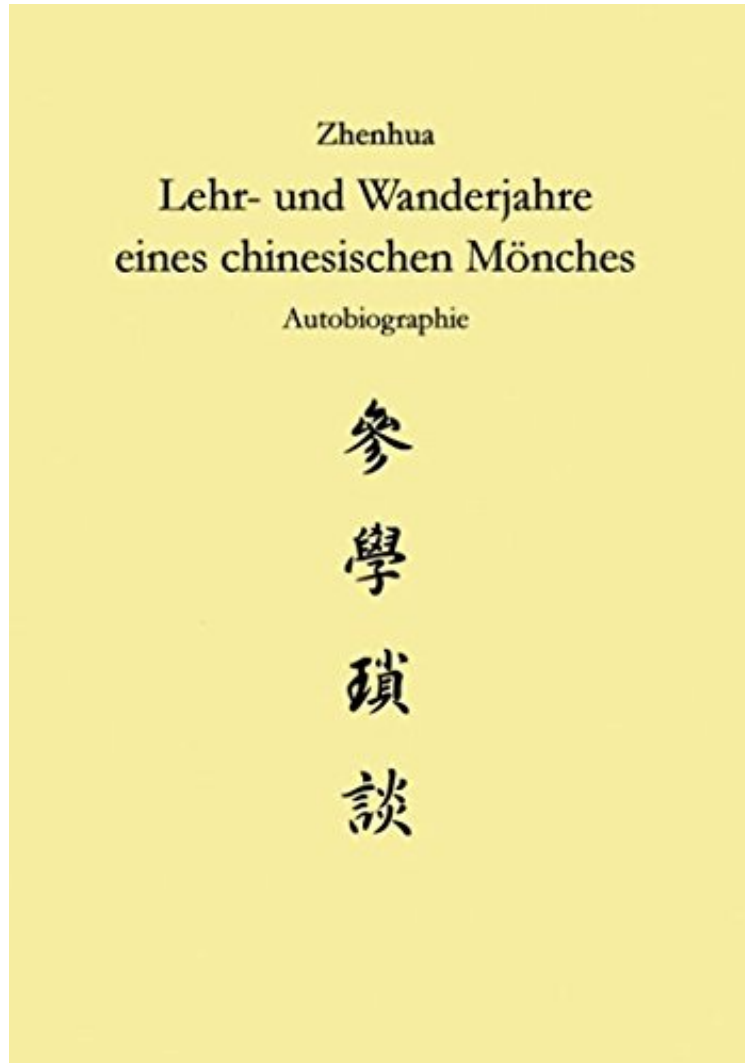


[Read download] Zhenhua: Lehr und Wanderjahre eines chinesischen Mnches

Zhenhua: Lehr und Wanderjahre eines chinesischen Mnches

Von Zhenhua, Marcus Guenzel
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation - Verkaufsrang: #2348000 in BcherVerffentlicht am: 2000-01-01Abmessungen: 8.27 x .37b x 5.83l, .48 Pfund Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 44.Mb

Von Zhenhua, Marcus Guenzel : Zhenhua: Lehr und Wanderjahre eines chinesischen Mnches before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zhenhua: Lehr und Wanderjahre eines chinesischen Mnches:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. EinblickeVon Ein KundeIn dem Buch beschreibt der chinesische Mnch und Lehrer Zhenhua sein Leben in der buddhistischen Sangha in den Jahren 1945-1949 in China. Die Geschichte wurde von Zhenhua in den sechziger Jahren als Fortsetzungs-Erzhlung in einer Zeitung in Taiwan herausgebracht.Fr alle, die sich fr die sich entweder fr die Geschichte Chinas im 20. Jahrhundert oder die Entwicklung des Buddhismus in China in der Neuzeit interessieren ist

das Buch ein absolutes MUSS. Authentisch und gut nachvollziehbar wird das harte Leben in den schwierigen Zeiten des absoluten Chaos in China beschrieben, das vor der Machtübernahme der Kommunisten 1949 herrschte. Die Übersetzung ist hervorragend: kenntnisreich, mit guten Erklärungen und trotzdem nicht den Leser, der sich nicht im Chinesischen Buddhismus auskennt, überfordernd. Einzig im Sprachlichen hätte das Lektorat an der einen oder anderen Stelle noch etwas glättend eingreifen können. Hinter dem schmucklosen Einband versteckt sich ein wahrer Schatz. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einsichten Von Ein Kunde Selten hat man die Gelegenheit, einen solchen Text zu lesen. Die Erinnerungen des Mönchs Zhenhua sind ein faszinierender Einblick in eine Welt, die nur knapp sechzig Jahre in der Vergangenheit liegt, aber so wohl nie wieder entstehen wird. Realistisch und nachvollziehbar wird der Alltag und doch auch spirituelle Weg eines buddhistischen Mönchs in einer Zeit der schrecklichen Wirren und Unruhen im China der späten vierziger Jahre beschrieben. Vor dem Hintergrund des Chaos und des Machtvakuum, bei dem die KP Chinas noch nicht die Macht übernommen hat und die republikanische Regierung Chiang Kai Cheks kaum noch existiert, ist der junge Mönch mit Desillusionierungen und doch auch tiefen Einsichten über die wirklichen Ziele des Buddhismus konfrontiert. Authentisch und überzeugend. Ein wichtiges Buch, wenn man sich für die Geschichte des 20. Jahrhunderts in China interessiert. Wenn man sich für den Buddhismus in China interessiert: besser und mehr Einsichten gewährend als das meiste, was über chinesischen Buddhismus auf Deutsch erreichbar ist. Die wunderbare Übersetzung von Marcus Gnzel zeichnet sich in vielerlei Hinsicht aus. Allerdings hätte das Lektorat(?) die eine oder andere Ecke und Kante in diesem ansonsten bemerkenswerten Buch vielleicht noch glätten sollen. Die fragwürdige Farbe und die auch sonst nicht wirklich professionelle Gestaltung des Einbandes verbergen vor den Blicken des Bücherkufers ein Juwel.

Kurzbeschreibung Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts war es in China üblich, dass junge Mönche sich auf Wanderschaft begaben, um in fremden Klöstern bei verschiedenen Meistern die buddhistische Lehre - den Dharma - zu erlernen. Körperliche wie geistige Prüfungen, die der Wandernde auf seiner Reise und im klosterlichen Alltag zu bestehen hatte, wurden als ebenso wichtig für seine Ausbildung betrachtet wie das Studium der Schriften oder die Praxis der Meditation. Von seinen Erlebnissen, Enttäuschungen und Erkenntnissen während einer solchen Lehr- und Wanderzeit erzählt der Mönch Zhenhua (geb. 1922) in dieser aus dem Chinesischen übersetzten Autobiographie. Seine oft kritischen und ironischen Schilderungen führen den Leser in die wichtigsten Bereiche des Ordenslebens ein. So kann dieses Buch als Zeitdokument, als Beispiel für innere Konflikte bei der religiösen Suche oder auch als eine Art Einführung in den chinesischen Buddhismus gelesen werden. Der Übersetzung ist eine "Einleitung des Übersetzers" vorangestellt, in der die wichtigsten Hintergründe erklärt werden. über den Autor und weitere Mitwirkende Marcus Gnzel studierte Sinologie und Indologie an der Universität Göttingen und arbeitet seit 1997 als Assistant Professor am Department of Religious Studies der Hsuan Chuang University in Hsinchu, Taiwan. Wissenschaftliche Publikationen: Die Morgen- und Abendliturgie der chinesischen Buddhisten (Göttingen 1994), Die Taiwan-Erfahrung des chinesischen Sangha Zur Entwicklung des buddhistischen Mönchs- und Nonnenordens in der Republik China nach 1949 (Göttingen 1998).